

53900 - Forschung in der Sozialen Arbeit I

53900 - Research in social work I

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	53900
Eindeutige Bezeichnung	ForSozArb1-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de) Bollert, Gesche (gesche.bollert@haw-kiel.de) Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de) Prof. Dr. Henningsen, Anja (anja.henningsen@haw-kiel.de) Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de) Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de) Neppert, Doris (doris.neppert@haw-kiel.de) Dr. Richter, Petra (petra.richter@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Wintersemester 2023/24
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen die Grundlagen qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden und verfügen so über einen eigenen wissenschaftlichen Erkenntniszugang zur sozialen Wirklichkeit. Sie vertiefen exemplarisch ausgewählte qualitative oder quantitative Erhebungs-, Analyse- und Auswertungsverfahren und können Beispiele für deren Anwendung in der Sozialen Arbeit benennen. Die Studierenden können empirische Untersuchungen und Forschungsergebnisse lesen, verstehen und bewerten. Sie können Verwertungszusammenhänge empirischer Sozialforschung einschätzen. Sie kennen die Bedeutung und Anwendung der empirischen Sozialforschung in der Sozialen Arbeit. Sie können den Einsatz von Methoden empirischer Sozialforschung in der Sozialen Arbeit argumentativ vertreten und kritisch reflektieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Einführung in sozialwissenschaftliche Forschungsprozesse Systematik von Forschungsmethoden für sozialwissenschaftliche Datenerhebungen Exemplarischer Einblick in qualitative und quantitative Methoden (Erhebungs- und Auswertungsmethoden) der empirischen Sozialforschung.
Literatur	Döring, Nicola und Jürgen Bortz (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humwanwissenschaften. Berlin, Heidelberg. weitere Literaturhinweise in den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen
<p>Pflicht-Lehrveranstaltung(en)</p> <p>Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.</p> <p>5.39.02 - Einführung in die quantitative Sozialforschung - Seite: 5 5.39.03 - Einführung in die qualitative Sozialforschung - Seite: 10 5.39.04 - Ausgewählte Aspekte der Forschung im Kontext der Sozialen Arbeit - Seite: 7 53900.2 - Einführung in die qualitative Sozialforschung - Seite: 3</p>

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Für die Zulassung zu Prüfungen im Modul 9 (Forschung in der Sozialen Arbeit I) müssen die Prüfungen der Module 1 (Einführung in die Disziplin und Profession Soziale Arbeit), Modul 3 (Einführung in wissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit) und Modul 4 (Professionsethische Grundlagen der Sozialen Arbeit) erfolgreich abgeschlossen sein
53900 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Einführung in die qualitative Sozialforschung Introduction to qualitative social research
Veranstaltungskürzel	53900.2
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Henningsen, Anja (anja.henningsen@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden o verstehen grundlegende erkenntniskritische Perspektiven o können Methodologien und Methoden voneinander unterscheiden und die theoretischen Grundlagen benennen o verstehen, für welche Forschungsfragen welche Methoden sinnvoll eingesetzt werden können o kennen forschungsethische Herausforderungen in der qualitativen Forschung
Die Studierenden o Können sich kritisch mit Forschungsprozessen und -ergebnissen in der qualitativen Forschung auseinandersetzen. o können eine Forschungsfrage in einer Methodologie verorten und eine passende Methode auswählen
Die Studierenden vertreten in Diskussionen ihre fachlich fundierten Standpunkte
Die Studierenden reflektieren ihre Rolle als Forschende

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definition und Merkmale qualitativer Forschung • Forschungsdesign und Methodenauswahl • Methodologie qualitativer Forschung • Methoden qualitativer Forschung • Qualitätssicherung in der qualitativen Forschung • Forschungsethik und forschungsethische Herausforderungen im Forschungsprozess • Anwendung und Relevanz qualitativer Forschung für die Soziale Arbeit
Literatur	Bohnsack, Ralf (Hg) (2000): Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in Methodologie und Praxis qualitativer Sozialforschung. Opladen Bohnsack, Ralf; Marotzki, Winfried; Meuser, Michael (Hg) (2003): Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung. Opladen Flick, Uwe; Kardorff, Ernst v.; Steinke, Ines (Hg) (2005): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. (4. Aufl.) Reinbek, 349-360. Krell, Claudia; Lamnek, Siegfried (2024): Qualitative Sozialforschung. Weinheim: Beltz Juventa

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Prüfungen	
53900.2 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: siehe Modulbeschreibung, Klausur prüft Einführung in qualitative und quantitative Methoden ab
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Einführung in die quantitative Sozialforschung Introduction into quantitative research
Veranstaltungskürzel	5.39.02
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Student*innenkennen die Ziele, die Logik und den Prozeß quantitativer Forschung in der Sozialen Arbeit. ... können quantitative Methoden gegen qualitative Methoden abgrenzen und benennen, warum wann welche Strategie sinnvoll ist. ... kennen den mixed-methods-Ansatz ... kennen Erhebungsinstrumente. ... wissen, welche Rolle Statistik in der Auswertung spielt. ... können benennen, was Wirkungsorientierung und Evidenzbasierte Soziale Arbeit sind, auch welche Grenzen diese Ansätze haben
Die Studierenden... ... können das Erlernte auf die grundlegende Interpretation konkreter Studien aus der quantitativen Forschung in der Sozialen Arbeit anwenden.
Die Studierenden... ... sind in der Lage, argumentativ für einen Forschungsansatz einzutreten, der ein Miteinander verschiedener Forschungsstrategien beinhaltet und den traditionellen Gegensatz qualitativer und quantitativer Methoden überwindet. ... können die Forschungsansätze relevanter Bezugswissenschaften, die stärker quantitative Strategien einsetzen (Psychologie, Medizin etc.), in Bezug zu den Ansätzen in der Forschung in der Sozialen Arbeit bringen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Einordnung qualitativer und quantitativer Forschungsstrategien und der mixed-methods-Ansatz</p> <p>Ziele quantitativer Forschung Aufbau quantitativer Studien – Beispiele aus der Sozialen Arbeit Logik quantitativer Studien, Forschungsprozess</p> <p>Operationalisierung: Standardisierte Befragungen, Beobachtungen, Experimente, Sekundäranalyse</p> <p>Auswahlverfahren für Stichproben</p> <p>Statistische Analysen: Deskriptive und Inferenzstatistik Korrelation und Kausalität, Gruppenvergleiche</p> <p>Darstellung von Ergebnissen Aussagekraft quantitativer Studien(designs)</p> <p>Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit, Evidenzbasierte Soziale Arbeit Anwendung quantitativer Methoden in den Bezugswissenschaften</p>
Literatur	<p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., & Weiber, R. (2016). Multivariate Analysemethoden. Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-46076-4</p> <p>Hanne I. Schaffer & Fabian Schaffer (2019). Empirische Methoden für soziale Berufe. Eine anwendungsorientierte Einführung für die qualitative und quantitative Sozialforschung. Freiburg: Lambertus.</p> <p>Nicole Burzan (2015). Quantitative Methoden kompakt. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.</p>

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	1

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Aspekte der Forschung im Kontext der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ausgewählte Aspekte der Forschung im Kontext der Sozialen Arbeit Selected aspects of research in social work
Veranstaltungskürzel	5.39.04
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de) Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de) Prof. Dr. Henningsen, Anja (anja.henningsen@haw-kiel.de) Neppert, Doris (doris.neppert@haw-kiel.de) Bollert, Gesche (gesche.bollert@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de) Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de) Dr. Richter, Petra (petra.richter@haw-kiel.de) Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden vertiefen ihre in der Vorlesung angeeigneten Kenntnisse zur Forschung in der Sozialen Arbeit am Beispiel ausgewählter Forschungs- bzw. Auswertungsmethoden der qualitativen und/oder quantitativen Sozialforschung.
Sie wenden die im Fokus des Seminars stehenden Forschungsmethoden beispielhaft an und sammeln erste eigene Erfahrungen in Bezug auf den Forschungsprozess.
Die Studierenden diskutieren die im Fokus des Seminars stehenden Forschungsmethoden in Arbeitsgruppen und wenden Sie an Beispielen an.
Die Studierenden entwickeln durch die Einblicke in die empirische Sozialforschung eine forschende Haltung zu den im Seminar fokussierten Gegenständen der Sozialen Arbeit

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Ausgewählte Forschungs- bzw. Auswertungsmethoden der qualitativen und/oder quantitativen Sozialforschung</p> <p>Studierende wählen ein Seminar: Gesche Bollert: Datenerhebung in der Qualitativen Sozialforschung – Interviewverfahren. In diesem Seminar werden die Grundlagen und Prinzipien der Datenerhebung im Rahmen Qualitativer Sozialforschung vertieft. Verschiedene Interviewverfahren werden erarbeitet und es wird dabei auf die Gestaltung der Interviewdurchführung wie auch auf die Erstellung von Leitfäden eingegangen.</p> <p>Prof. Melanie Groß: Kulturen verstehen – Teilnehmende Beobachtung und Ethnographie Ethnographischen Methoden werden in der qualitativen Forschung eingesetzt, um ein Handlungsfeld und die darin zu findenden Lebensstile durch das Teilnehmen und Beobachten in ihrem Eigen-Sinn zu verstehen und Stile, Routinen, Rituale in ihrer Bedeutung für das Handlungsfeld zu rekonstruieren. Es handelt sich dabei um einen Forschungszugang, der die Erzeugung von Wirklichkeiten in Alltagspraxen untersucht (Rituale einer ‚Kultur‘). Ethnographie wendet sich programmatisch gegen den forschenden Überblick und versteht sich stattdessen als Forschung durch die Augen der Akteur*innen. In der Lehrveranstaltung werden wir Grundzüge der Ethnographie und v.a. die Methode des Teilnehmenden Beobachtens kennenlernen.</p> <p>Prof. Anja Henningsen: Qualitative Interviewforschung - In diesem Seminar findet eine Auseinandersetzung mit der qualitativen Interviewforschung statt. Nachdem zunächst das Ziel der Methode vermittelt wurde, werden unterschiedliche Formen qualitativer Interviews veranschaulicht und deren Eignung diskutiert. Im Anschluss findet eine beispielhafte Entwicklung und Anwendung von leitfadengestützten Interviews statt.</p> <p>Prof. Gaby Lenz: Erkunden von Lebens- und Arbeitswelten – Im Zentrum des Seminars stehen verschiedene qualitative Methoden (Interviews, Gruppendiskussion) zur Erkundung von Lebens- und Arbeitswelten. Die Studierenden vertiefen eine Methode anhand einer Fragestellung, indem sie sich in einer Gruppe mit der Thematik auseinandersetzen.</p> <p>Prof. Dr. Michael Müller: Statistische Gruppenvergleiche Die Studierenden erlernen erste quantitative Analyseverfahren zur Prüfung von statistischen Gruppenunterschieden. Dabei eignen sie sich ein Verständnis über den Zusammenhang von vorliegenden Daten und möglichen quantitativen Analyseverfahren an. Ein besonderer Fokus wird dabei auf den Unterschied zwischen statistischer und inhaltlicher Bedeutsamkeit gelegt. Die Analyseverfahren werden in einem etablierten Statistikprogramm erlernt.</p> <p>Dr. Petra Richter: Leben erzählen – Leben verstehen: Biografieforschung und narratives Interview In diesen Seminaren werden grundlegende Aspekte der Qualitativen Sozialforschung im Kontext des Forschungskonzepts Biografieforschung vertieft und konkretisiert. Es handelt sich um ein Verfahren, mithilfe dessen individuelle Lebensverläufe rekonstruiert werden können, Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft in den Blick genommen und gesellschaftlicher Wandel auf besondere Weise sichtbar gemacht werden kann.</p> <p>Prof. Dr. Schreieder: Teilnehmende Beobachtung Basierend auf den theoretischen Grundlagen der Qualitativen Forschung</p>
--------------------	--

Literatur	<p>Döring, Nicola und Jürgen Bortz (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humwanwissenschaften. Berlin, Heidelberg.</p> <p>Pohlmann, Markus (2022). Einführung in die qualitative Sozialforschung. Konstanz</p> <p>Weitere Literatur wird in den einzelnen Seminaren bekanntgegeben.</p>
------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Einführung in die qualitative Sozialforschung Introduction into qualitative research
Veranstaltungskürzel	5.39.03
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - verstehen Forschung als genuine Aufgabe Sozialer Arbeit - können Methodologien und Methoden voneinander unterscheiden und die theoretischen Grundlagen benennen - verstehen, für welche Forschungsfragen welche Methoden sinnvoll eingesetzt werden können
Die Studierenden - können für eine Forschungsfrage eine passende Methode auswählen
Die Studierenden - vertreten in Diskussionen ihre fachlich fundierten Standpunkte
Die Studierenden - reflektieren ihre Rolle als Forschende im Erkenntnisprozess - reflektieren die Notwendigkeit der Differenzierung von Verstehen, Analysieren und Beurteilen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In der Vorlesung werden wir uns mit den Grundlagen Qualitativer Sozialforschung auseinandersetzen. Verschiedene Ansätze Qualitativer Forschung zielen darauf ab Sinnzusammenhänge zu rekonstruieren und zu verstehen. In Qualitativer Forschung werden Methoden (verschiedene Interviewarten, Gruppendiskussionen, Teilnehmende Beobachtung etc.) eingesetzt, die es ermöglichen zu rekonstruieren, wie Subjekte ihre biographischen Erfahrungen konstruieren, kontextualisieren, einordnen und berichten (Biografieforschung), oder wie sie sich mit ihrer Expertise als handlungsfähig erleben (Expert:inneninterview) oder wie sie individuell und kollektiv im Feld oder in Medien agieren (Ethnografie und Diskursanalyse).

Literatur	<p>Bohnsack, Ralf (Hg) (2000): Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in Methodologie und Praxis qualitativer Sozialforschung. Opladen</p> <p>Bohnsack, Ralf; Marotzki, Winfried; Meuser, Michael (Hg) (2003): Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung. Opladen</p> <p>Breidenstein, Georg; Hirschauer, Stefan; Kalthoff, Herbert; Nieswand, Boris (Hg) (2020): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. (3. Aufl) Köln: utb.</p> <p>Flick, Uwe; Kardorff, Ernst v.; Steinke, Ines (Hg) (2005): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. (4. Aufl.) Reinbek, 349-360.</p> <p>Friebertshäuser, Barbara; Prengel, Annedore (Hg) (1997): Handbuch Qualitative Sozialforschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft, Weinheim/München</p> <p>Jäger, Margarete; Jäger, Siegfried (2007): Deutungskämpfe. Theorie und Praxis kritischer Diskursanalyse. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Kotthaus, Jochem (Hrsg.) (2020): FAQ Methoden der empirischen Sozialforschung für die Soziale Arbeit und andere Sozialberufe, Opladen Toronto Verlag Barbara Budrich</p> <p>Lutz, Helma; Schiebel, Martina; Tuidier, Elisabeth (Hg) (2018): Handbuch Biographieforschung. (2. Aufl.) Springer</p> <p>Schmidt-Grunert, Marianne (H.) (1999): Sozialarbeitsforschung konkret. Freiburg i. Br.</p> <p>Schütze, Fritz (1983): Biographieforschung und narratives Interview. In: Neue Praxis, 13 (1983) 3, S. 283-293. Online: https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/5314/ssoar-np-1983-3-schutze-biographieforschung_und_narratives_interview.pdf?sequence=1&isAllowed=y&lnkname=snp-1983-3-schutze-biographieforschung_und_narratives_interview.pdf</p> <p>Steinert, Erika; Thiele, Gisela 2000: Sozialarbeitsforschung für Studium und Praxis, Köln/Wien/Aarau.</p> <p>Strauss, Anselm L.; Corbin, Juliet (1996): Grounded Theory: Grundlagen Qualitativer Sozialforschung. Weinheim.</p> <p>Strübing, Jörg (2004): Grounded Theory. Zur sozialtheoretischen und epistemologischen Fundierung des Verfahrens der empirisch begründeten Theoriebildung. Wiesbaden.</p> <p>Winker, Gabriele; Degele, Nina (2009): INtersketalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten. Bielefeld: Transcript.</p> <p>Internetquellen: Methodenzentrum der Ruhr-Universität-Bochum: https://methodenzentrum.ruhr-uni-bochum.de/e-learning/qualitative-erhebungsmethoden/qualitative-interviewforschung/</p>
------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	1

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein